



FACHKONFERENZ DER BIBLIOTHEKS-
FACHSTELLEN IN DEUTSCHLAND

c/o Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken, Rheinstraße 55-57, 65185 Wiesbaden

In Kooperation mit

***der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken
in Nord-Rhein-Westfalen
und
der Stadtbibliothek Köln***

laden wir zu folgender Fortbildungsveranstaltung ein:

**"Input am Rhein 2.0 - Neues aus der IT-Welt für
Bibliotheken"**

am 21. April 2015

von 10:00 – 16:30 Uhr

im

**Plenarsaal der Bezirksregierung
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln**

- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:15 Uhr **Input 1**
„Discovery in Öffentlichen Bibliotheken - Suchmaschinenteknik verbindet physischen und digitalen Bestand“
Gunter Riemers, Stadtbücherei Münster
Die steigende Flut an Informationen führt seit einigen Jahren zu einem veränderten Umgang mit Information. Die rasante technologische Weiterentwicklung führt zu einem Veränderten Suchverhalten. Die Recherche von Bibliotheksnutzern wird zunehmend durch Suchmaschinenteknik und die Verbreitung von Mobile Devices wie Smartphones und Tablet-PCs beeinflusst. Die Stadtbücherei Münster hat sich aus diesem Grund für die Einführung eines Discovery-Dienstes entschieden. In Kooperation mit der Firma subkom GmbH wurde eine VuFind-Installation an die Bedürfnisse der Bibliothek angepasst. Bibliothekskunden können jetzt per Einfeldsuche die Recherche in fünf verschiedenen Quellen starten. Neben dem lokalen Bibliotheksbestand werden lizenzierte Munzinger-Datenbanken, die Onleihe (Münsterload), die freien E-Books aus dem Projekt Gutenberg und die Plattform EDMOND NRW (Onlinedienst für Bildungsmedien der Medienzentren in NRW) durchsucht. Die Ergebnisanzeige wurde vollständig angepasst. Die Präsentation geht auf die Konzeption und die Einführung des Discovery-Dienstes ein.
- 11:15 Uhr Pause
- 11:30 Uhr **Input 2**
„RFID und Bibliotheken - wie geht es weiter?“
Marianne Pohl, Stadtbibliothek München
Der Vortrag „RFID in Bibliotheken – wie geht es weiter?“ gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil gibt einen Überblick zur aktuellen Situation und Nutzung der RFID Technik im Bibliotheksbereich. Dargestellt werden unter anderem die Themen: 24/7 - durchgehender Bibliotheksbetrieb und die Medienvollversicherung. Darüber hinaus wird auf die neue und sich weiter verändernde Marktsituation und die daraus resultierende Situation für die RFID-Systemanbieter eingegangen. Der zweite Teil des Vortrages bietet einen Ausblick, wie die RFID-Technik künftig eingesetzt werden könnte und wo die Grenzen der Entwicklung derzeit erreicht sind. Dabei wird im Besonderen auf den Bereich NFC (Near Field Communication) mit seinen Chancen und Risiken eingegangen.
- 12:30 Uhr Pause

- 14:00 Uhr **Input 3**
„Arbeitsorganisation 2.0“
Jürgen Plieninger
Arbeitsorganisation stellt für einen selbst wie für das Team eine Kernaufgabe dar, die in den verschiedensten Aspekten – beispielsweise Terminplanung, Aufgabenmanagement, Dokumentation, Kommunikation, auf dem Laufenden bleiben – bewältigt werden muss, um effektiv arbeiten zu können. Hierfür gibt es seit je Hilfsmittel konventioneller und elektronischer Art. Der Vortrag soll die verschiedenen Möglichkeiten behandeln, dies speziell mit Hilfe von Web 2.0-Instrumenten durchzuführen. Dabei sollen die Vor- und Nachteile dieser Art von Software für die Arbeitsorganisation anhand von Beispielen aus der Praxis herausgearbeitet werden.
- 15:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr **Input 4**
„Bibliothek digital und real - mit dem Quellentaucher auf Entdeckungstour durch das Bibliotheksangebot“
Simon Butscher, AG Mensch-Computer-Interaktion (Universität Konstanz)
Seit Einzug des Internets in alle Lebensbereiche hat sich die Informationsrecherche grundlegend verändert. Wie sollen Bibliotheken auf diese Veränderung reagieren? Gibt es Möglichkeiten, reale und digitale Welt in der Informationsvermittlung miteinander zu verzahnen? Diese Fragen waren der Ausgangspunkt für das Forschungsprojekt „Quellentaucher“, das das Kulturministerium NRW in Kooperation mit der Universität Konstanz, AG Mensch-Computer Interaktion im Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft, Prof. Dr. Reiterer, durchführt. Pilotbibliothek ist die Stadtbibliothek Köln. Die Projektleitung liegt beim Dezernat 48 Öffentliche Bibliotheken der Bezirksregierung Düsseldorf. Im Vortrag wird die Medieninstallation „Quellentaucher“ vorgestellt, die unterschiedliche Besuchermotive aufgreift.
- Der Quellentaucher bietet zwei Rechercheansätze: Die „Expedition“ adressiert das Stöberbedürfnis von Besuchern. Sie reichert aktuelle Nachrichten mit diversen Zusatzinformationen aus dem World Wide Web an (z.B. Meinungstrends mit Twitter, biographische Hintergrundinformationen mit Munzinger) und generiert eine Medienempfehlung aus dem Bestand der Bibliothek.
- Im Gegensatz zur Expedition ermöglicht der „Tiefenrausch“ die intuitive Formulierung komplexer Suchanfragen mithilfe greifbarer Klötze (Tokens). Die Tokens repräsentieren Filter für unterschiedliche Suchkriterien (z.B. Stichworte oder Medientyp) und werden nacheinander auf ein interaktives Display gelegt und definiert. Die Ergebnisdarstellung passt sich entsprechend den Änderungen einer Anfrage dynamisch an. Dadurch lässt sich die Auswirkung eines einzelnen Suchschrittes auf die Ergebnisdarstellung leicht nachvollziehen.
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung, danach Möglichkeit zur Führung durch die Stadtbibliothek Köln

Anfahrt siehe:

http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/kontakt/index.html

Teilnahmebeitrag: 25,-- Euro inkl. Tagungsgetränken

Die Teilnahmegebühr sollte bis **spätestens 31. März** auf das Konto der Büchereizentrale Schleswig-Holstein bei der Sparkasse Mittelholstein (**BLZ: 214 500 00; Konto Nr.: 3247; Stichwort D 711**) eingezahlt werden.

Rückfragen: Alexander Budjan 0611/9495-1870

Anmeldung

Bitte bis spätestens 31. März 2015 zurückschicken, faxen oder mailen an:

**Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken
bei der**

Landesbibliothek Wiesbaden
Rheinstrasse 55/57
65185 Wiesbaden

Fax: 0611/9495-1874

E-Mail: fachstelle-hlb@hs-rm.de

hiermit melden wir zum EDV-Seminar am 21. März 2015 in Köln folgende Teilnehmer/innen an:

Name(n):

Bibliothek (Stempel):

An einer Führung durch die Stadtbibliothek Köln werde ich/ werden wir im Anschluss an die Veranstaltung teilnehmen.

Ja

Nein

zutreffendes bitte ankreuzen

Datum:

Unterschrift:
